

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



STADT
WÜRZBURG

Auflage:
250 Exemplare

V.i.S.d.P.:
Kammerorchester Grombühl e.V.

Layout & Satz:
Gerrit van Aaken, praegnanz.de

KOG
Kammerorchester
Würzburg-Grombühl



★ *Neujahrskonzert*

Programminformation

Sa/	01.02.	So/	02.02.
	DETTELBACH		WÜRZBURG
	19 UHR		11 UHR
	Historischer Rathaussaal		Shalom Europa

Programmablauf

1 JOHANN STRAUSS SOHN (1825–1899)
Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“

7 JOHANN STRAUSS SOHN (1825–1899)
An der schönen blauen Donau

2 JOHANN STRAUSS SOHN (1825–1899)
**„Ich lade gern mir Gäste ein“
aus der Operette „Die Fledermaus“**

8 FRANZ LEHAR (1870–1948)
**„Heut geh’ ich ins Maxim“
aus der Operette „Die lustige Witwe“**

3 JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
Ungarische Tänze
Nr. 1 – Allegro molto | Nr. 5 – Allegro

9 FRANZ LEHAR (1870–1948)
**„Wilja-Lied“
aus der Operette „Die lustige Witwe“**

4 JOHANN STRAUSS SOHN (1825–1899)
**„Ja, das Schreiben und das Lesen“
aus der Operette „Der Zigeunerbaron“**

10 JOHANN STRAUSS SOHN (1825–1899)
Unter Donner und Blitz

5 JACQUES OFFENBACH (1819–1880)
**Intermezzo aus der Oper
„Hoffmanns Erzählungen“**

11 FRANZ LEHAR (1870–1948)
**„Lippen schweigen“
aus der Operette „Die lustige Witwe“**

6 CHARLES GOUNOD (1818–1893)
„Juwelenarie“ aus der Oper „Faust“

12 JOHANN STRAUSS VATER (1804–1849)
Radetzky-Marsch



Sopran
**Theresa Maria
Romes**

Als vielseitige und offene Musikerin, die Menschen berühren und bewegen will, ist Theresa Maria Romes nicht nur als Sopranistin erfolgreich, sondern engagiert sich als Leiterin zweier Festivals und einer Konzertreihe auch nachhaltig für kulturellen Austausch.

Ihr Interesse für zeitgenössische und genreübergreifende Musik schlägt sich in 18 Uraufführungen verschiedener Komponist:innen und zahlreichen Aufnahmen nieder, zuletzt beim Bayerischen Rundfunk.

Als Solistin sang sie im Gewandhaus zu Leipzig, mit den Nürnberger Symphonikern, dem Sochi Sinfonie Orchester in Russland, an der Oper Leipzig, an der Staatsoperette Dresden, am Theater Koblenz, mit dem Leipziger Symphonie-Orchester, bei den Frankenfestspielen Röttingen, bei den Opernfestspielen Heidenheim und beim Mozartfest Würzburg. Im Chor sang sie am Landestheater Coburg, beim Heidelberger Frühling, und sie ist regelmäßig im Opernchor des Staatstheaters Nürnberg zu hören.

Ihre Stimme wird von Kritikern als „glänzender, voller, schön gerundeter Sopran“ beschrieben. Im Konzert überzeugt sie mit „veritabler Bühnenpräsenz“, „Vielseitigkeit“, „Leidenschaft und Temperament“ sowie „erfreulich klarer Aussprache“.

Besonders liegt ihr die Kammermusik und das Kunstlied am Herzen und so initiierte sie 2019 in ihrer Heimat im Kreis Heidenheim einen gemeinnützigen Verein sowie das zugehörige internationale Festival für Kunstlied Liederfrühling.

Auch in ihrer Wahlheimat Würzburg engagiert sie sich und gründete 2021 ein Festival. Gemeinsam mit Pianistin Marie-Thérèse Zahnlecker organisiert sie jährlich im Oktober das innovative und epochenübergreifende KAMMERMUSIK! Festival, für das sie im Jahr 2023 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Würzburg ausgezeichnet wurde.

Theresa Maria Romes ist Preisträgerin des Max-Liebhaber-Preises, des Armin-Knab-Förderpreises sowie des Herbert-Hillmann-Preises. Als Stipendiatin wurde sie von der Hermine-Klenz-Stiftung, der Bruno-Frey-Stiftung, dem Deutschland-Stipendium und dem Richard-Wagner-Verband ausgewählt und gefördert.



Bariton
Daniel Fiolka

Der Bariton Daniel Fiolka wurde in Hagen geboren und studierte an der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen Gesang und Gesangspädagogik. Beides schloss er mit Auszeichnung ab. Er besuchte Meisterkurse unter anderem bei Julia Hamari und Kurt Moll.

Nach Stationen am Opernstudio Meran, dem Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein und dem Landestheater Detmold war er von 2001 bis 2007 am Theater Vorpommern (Stralsund/Greifswald/Putbus auf Rügen) fest engagiert.

Von 2007 bis 2012 gehörte er zum festen Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz (München). Seit der Spielzeit 2012/2013 gehört Daniel Fiolka fest zum Ensemble des Mainfranken Theaters Würzburg.

Neben der Oper gehört Fiolkas große Liebe dem Liedgesang. Er erhielt 2008 für seine Verdienste um das Deutsche Lied den Schubertpreis der Deutschen Schubertgesellschaft. Dezember 2017 wurde Daniel Fiolka mit dem Theaterpreis Würzburg geehrt.

Als Gesangs-Dozent ist er an verschiedenen namhaften Instituten tätig gewesen. So war er 2016 bis 2020 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Seit 2019 ist er fest angestellter Gesangslehrer an der Berufsfachschule für Musik Mittelfranken in Dinkelsbühl.

Seit Januar 2021 ist er im Podcast [der-gute-ton-podcast.de](https://www.der-gute-ton-podcast.de) als Host mit seiner Kollegin Julia Küsswetter auf allen gängigen Plattformen zu hören. Besprochen werden Themen des Feldes Singen und Gesangsunterricht. Dabei kommen auch Gäste aus Kultur und Hochschule zu Wort.



Moderation
Beate Kröhnert

Die gebürtige Thüringerin Beate Kröhnert absolvierte nach ihrem Abitur eine Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen. Für das Studium der Musikwissenschaften, Soziologie und Pädagogik, welches sie 2008 abschloss, zog sie nach Würzburg.

Bereits während dieser Zeit arbeitete sie in verschiedenen Bereichen am Mainfranken Theater. Nach ihrem Studium wurde Beate Kröhnert als Musikdramaturgin sowie als Referentin des Generalmusikdirektors am Würzburger Dreispartenhaus engagiert, wo sie bis 2022 zuvorderst für die Konzertdramaturgie verantwortlich zeichnete. Darüber hinaus begleitete sie als Dramaturgin zahlreiche Musiktheaterproduktionen sowie Ballette.

Ein besonderes Augenmerk widmet sie den verschiedenen Facetten der Musikvermittlung. So entstanden unter anderem ihre Kinderoper „Chaos im Zauberwald“, das Libretto zu „Colas, der Magier“, aber auch zahlreiche Konzertformate wie etwa „Das Froschkomplott“, die „Fugenhexe“ oder „Der Superheld im Schlafrock“. Für die *Jeunesses musicales* war sie mehrfach als Dozentin für Musikvermittlung tätig.

Darüber hinaus brachte sie im Jahr 2019 ihre Kinderoper „Little Bohemians“ in Weikersheim auf die Bühne. Seit 2022 arbeitet sie als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Audience Development beim Mozartfest Würzburg. Im Frühjahr 2024 wurde ihre musikalische Version zu „Die Bremer Stadtmusikanten“ bei der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Ihr aktuelles Projekt „Fairy Fails“ ist ein halbszenisches Konzertstück, das ausgewählte Märchen aus der Perspektive der Bösewichte neu erzählt.



Dirigent
Frank Sodemann

Frank Sodemann erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Instrumentalunterricht. Bereits während seiner Schulzeit machte er die Ausbildung zum C-Kirchenmusiker und übernahm regelmäßig Organistendienste im gesamten Kreis Pinneberg und Hamburg.

Nach dem Abitur studierte er Orchesterdirigieren in Hannover bei Prof. Eiji Oue. Dieses Studium schloss er 2007 mit dem Diplom ab und erhielt 2008 das Konzertexamen im Dirigieren. Daraufhin wurde er am Landestheater Detmold engagiert. Von 2010 bis 2016 war er am Mainfrankentheater Würzburg tätig, zuletzt als Kapellmeister, Assistent des GMD und Solorepetitor. In dieser Eigenschaft dirigierte er weit mehr als 100 Vorstellungen des Spielplans in allen Sparten. Seit 2016 ist er geschäftsführender Schulleiter der Musikschule Dettelbach / Schwarzach.

Auch weiterhin ist er aktiv als Musiker tätig. Seine freiberuflichen Tätigkeiten führten ihn als Dirigenten und Pianisten bereits durch ganz Deutschland, Österreich, Dänemark und die Schweiz.





Orchester

Das Kammerorchester Grombühl wurde im Jahr 1975 von Schulmusikstudenten als Orchester für Studenten in Würzburg, Stadtteil Grombühl, gegründet. Mittlerweile ist das Kammerorchester Grombühl zur Vereinigung von Musikfreunden aller Altersstufen gereift. Jährlich werden zwei abwechslungsreiche, manchmal auch unkonventionelle Konzertprogramme – meist mit Solokonzert – erarbeitet und aufgeführt.

Im Sommer kann man das Kammerorchester Grombühl mit einem Kurzprogramm auf dem Mozarttag in der Würzburger Innenstadt erleben.

 kog-wuerzburg.de

 [kogwuerzburg](https://www.facebook.com/kogwuerzburg)

 [kog_wuerzburg](https://www.instagram.com/kog_wuerzburg)

**Neue
Mitspieler:innen
sind
willkommen!**

**Proben:
mittwochs
19:30 – 22:00 Uhr
Thomaskirche
Grombühl**

Vorschau 2025



Mozarttag

24. Mai zwischen 12:00 und 17:00 Uhr

in der Würzburger Innenstadt mit einer Auswahl aus unseren Neujahrskonzerten

Sommerkonzert „Junge Talente“

28. Juni um 19:00 Uhr Karlstadt

29. Juni um 17:00 Uhr Shalom Europa

» **Carl Maria von Weber:** Konzert für Fagott und Orchester F-Dur op 75
Kaelan König, Fagott

» **Paul Dukas:** "Villanelle" für Horn und Orchester
Liam König, Horn

» **Edward Elgar:** Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op 85
Isabela Puentes Gerber, Cello

Jubiläumskonzert „Feste feiern“

15. November um 19:00 Uhr Karlstadt

16. November um 17:00 Uhr Shalom Europa

Sinfonische Werke und Bekanntgabe unseres neuen Namens

1975–2025